

Tipps zur Hautpflege bei Psoriasis

Mit einer geeigneten, täglichen Hautpflege erzielen viele von Psoriasis Betroffene ein verbessertes Wohlbefinden.

- Heisses und ausgiebiges Duschen trocknet die Haut aus. Duschen Sie deshalb nur kurz und lauwarm. Verwenden Sie ein mildes Duschmittel. Anschliessend die Haut trocken tupfen, nicht rubbeln.
- Pflegen Sie Ihre Haut jeden Tag - am besten nach der Dusche - mit einer, zum Beispiel ureahaltigen Körpermilch oder Crème.
- Kratzen Sie Schuppen nicht weg. Schwefel- oder Ölbäder eignen sich gut zum Entschuppen.
- Vermeiden Sie Druck oder Reibung auf der Haut, indem Sie weite, bequeme Kleider aus Baumwolle tragen.
- Massvolles Sonnenbaden hat einen günstigen Einfluss auf die Psoriasis.
- Gesunde, ausgewogene Ernährung und viel Flüssigkeit sowie wenig Alkohol sind die innere Pflege der Haut.

Wir führen ein grosses Sortiment an geeigneten, hochwertigen Hautpflegeprodukten. Unser speziell ausgebildetes Team berät Sie gerne.

Foto: © yellowj - Fotolia.com



HAUTapotheke

Psoriasis

Ihre HAUTapotheke



Dieses Projekt wird unterstützt von:



Was ist Psoriasis?

Psoriasis leitet sich vom griechischen Wort psoral ab, was jucken, kratzen bedeutet.

Die Plaque-Psoriasis - auch Schuppenflechte genannt - ist eine gutartige, nicht ansteckende, entzündliche Erkrankung der Haut. Sie verläuft chronisch oder in immer wiederkehrenden Schüben. Psoriasis ist keine Infektionskrankheit und wird nicht durch Körperkontakt übertragen. Die Krankheit hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun.

Sie ist kosmetisch störend und beeinträchtigt durch ein körperliches sowie auch einem psychischen Leiden stark die Lebensqualität der Psoriasis-Patienten.

In der Schweiz leiden ungefähr 2% der Bevölkerung an Psoriasis. Sie ist nicht heilbar. Mit der geeigneten Therapie ist es möglich, die Lebensqualität zu verbessern oder sogar ein nahezu erscheinungsfreies Hautbild zu erzielen.

Wie entsteht Psoriasis?

Es wird davon ausgegangen, dass folgende Hauptfaktoren entscheidend sind, um an Psoriasis zu erkranken:

- Individuelle Auslöser (innere und äussere)
- Genetische bedingte Fehlregulation des Immunsystems

Die Zellteilung in den untersten Lagen der Oberhaut ist um das zehnfache erhöht. Dadurch erneuert sich die Oberhaut viermal rascher als normalerweise. Überschüssige Hautzellen gelangen in einer verkürzten Zeit zur Oberfläche, diese sind nicht ausgereift und werden nicht richtig abgestossen.

Somit ist Psoriasis nicht nur eine Hauterkrankung, sondern es obliegt auch einem Defizit des Immunsystems.

Welches sind die typischen Symptome von Psoriasis?

- Hautveränderungen typischerweise an Ellbogen- und Kniegelenke, Rücken und auf der Kopfhaut (oder auch Nägel).
- Genetische bedingte Fehlregulation des Immunsystems.
- Juckreiz.
- Rote, verdickte, schuppige (silbrig-weiss) Hautstellen (Plaques).
- Entzündete (teils auch schmerzhaft) Hautstellen.
- Bei einigen Personen treten auch Gelenkbeschwerden auf.

Je nach Ausdehnung und der Stärke dieser Symptome wird zwischen einer leichten, mittelschweren und schweren Psoriasis-Form unterschieden.

Faktoren, welche Psoriasis auslösen oder verschlechtern können:

- Infektionen
- Verletzung der Haut, Sonnenbrand
- Bestimmte Medikamente
- Übergewicht
- Rauchen, übermässiger Alkoholkonsum
- Psychische Stresssituationen

Erkrankungen wie Diabetes, Depressionen, Herzerkrankungen, Bluthochdruck und/oder Übergewicht kommen bei Patienten mit Psoriasis häufiger vor.

Wie ist die Behandlung?

Das Ziel der Behandlung ist die Verlangsamung oder sogar das Aufhalten des Krankheitsverlaufes und die Linderung der Entzündungen und der Schmerzen. Die Therapie ist bei jedem Patienten sehr unterschiedlich. Für einen grösstmöglichen Behandlungserfolg werden auch Therapien kombiniert.

Medikamente zur Therapie von Psoriasis?

- äusserliche Therapie (Salben, Cremes, Gels)
- UV-Licht Therapie
- Innerliche Therapie (Tabletten, Kapseln, Spritzen oder Infusionen - falls die äusserliche Therapie oder die Lichttherapie nicht den gewünschten Erfolg erbracht haben oder nicht vertragen wurden)

Die Grundlage jeder Behandlung (auch im erscheinungsfreien Intervall) ist eine rückfettende Hautpflege und das Vermeiden potentieller Provokationsfaktoren.

Was gibt es Neues?

Biologika sind die neusten Psoriasis-Medikamente für die innerliche Therapie. Diese werden biotechnisch aus menschlichen Eiweissen hergestellt. Sie wirken gezielt gegen die Entzündungsprozesse und werden dem Körper mittels Injektion zugeführt. Sie werden in mittelschweren bis schweren und therapieresistenten Fällen eingesetzt.